

## Stolpersteinverlegung in Göttingen am 18. Mai 2021



Aus dem Grußwort von Esther Heling-Hitzemann, Vorsitzende der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Göttingen:

Am 18. Mai haben wir - pandemiebedingt ohne Öffentlichkeit – 12 Stolpersteine in Göttingen verlegt, begleitet von einem engagierten und kreativen Filmteam. Das Video zu dieser Stolpersteinverlegung ist seit dem 4.6.2021 auf der Homepage der Stadt zu sehen:

<https://www.goettingen.de/aktuelles/goettinger-stolpersteinverlegung-2021-auf-youtube-2021-06-04.html>

oder auch direkt auf dem Youtube-Kanal der Stadt: <https://youtu.be/uDAaN4t4Yzk>

Auf diese virtuelle Weise können nun sehr viele Menschen Anteil nehmen, in der Nähe und in der Ferne, und ich danke der Stadt Göttingen, dass sie die Produktion dieses Films finanziert hat. Danken möchte ich vor allem Frau Kalisch, der neuen Leiterin des Göttinger Stadtarchivs, die dabei für die Planung und Organisation zuständig war, und unserer

Kulturdezernentin Frau Broistedt, die mit ihrem einführenden Grußwort im Film diese besondere Stolpersteinverlegung gewürdigt hat.

Für die Recherche und Vorstellung der Familiengeschichten danke ich ganz besonders unseren GCJZ-Mitgliedern Prof. Dr. Peter Aufgebauer und Dr. Peter Kriedte sowie dem Geschichtskurs des Max-Planck-Gymnasiums unter Leitung von Frauke Bury.

Danken möchte ich auch den Patinnen und Paten, die durch ihre großzügigen Spenden nicht nur diese 12 Stolpersteine finanziert haben, sondern darüber hinaus schon den Grundstock für weitere Stolpersteine gelegt haben. Neben einigen Einzelpatinnen haben sich verschiedene

Göttinger Gruppen für die Finanzierung der Stolpersteine engagiert, so dass am Ende sogar mehr als die diesmal benötigte Summe zusammengekommen ist. Für mich wird dadurch auch deutlich, wie hoch inzwischen die Akzeptanz der Stolpersteine ist, und ich danke all denen, die 2012/2013 als "Geburtshelfer" dieses Projektes in Göttingen beteiligt waren, namentlich meinem Vorgänger Heiner J. Willen, von dem ich die Verantwortung dafür übernommen habe.

Danken möchte ich nicht zuletzt den Nachkommen der Familien Baruch, Kahn und Nussbaum, die uns mit ihrem Einverständnis zur Verlegung der Steine auch ihr Vertrauen geschenkt haben. Wir hoffen sehr, dass wir sie in einer corona-freien Zukunft als Gäste in Göttingen willkommen heißen dürfen.

In der Hoffnung auf Ihre Anteilnahme an dieser virtuellen Stolpersteinverlegung grüße ich Sie nun sehr herzlich, auch im Namen des gesamten Vorstandes der GCJZ Göttingen,  
Ihre Esther Heling-Hitzemann